

Nach jahrelangen Einsparungen
benötigen die Universitäten in
Baden-Württemberg:

- 330 Mio. € für die bessere Betreuung der Studierenden
- 90 Mio. € zum Erhalt der neugeschaffenen Studienplätze
- 52 Mio. € für Energiekosten
- 37 Mio. € für Forschungsinfrastruktur
- 33 Mio. € für einen Inflationsausgleich

jetzt!

**DER SOLIDARPAKT DARF KEIN
SPARPAKT WERDEN!**



Grafik: Svenja Kirsch



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Universität
Konstanz



UNIVERSITÄT
MANNHEIM



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Weitere Informationen:
www.lrk-bw.de/aktuell

Mehr zum landesweiten
Aktionstag auf Facebook:
www.facebook.com/uni.aktionstag

Impressum:

V. i. S. d. P.:

Landesrektorenkonferenz Baden-Württemberg
Etzelstraße 9 / D-70180 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 / 12 09 33 61
Fax: +49 (0)711 / 12 09 33 66
E-Mail: kadel@lrk-bw.de

LANDESREKTOREN**KONFERENZ**
BADEN-WÜRTTEMBERG

WEITER SPAREN HEISST SCHLIESSEN- UNIVERSITÄTEN IN NOT

LANDESWEITER AKTIONSTAG DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN UNIVERSITÄTEN AM 21. MAI 2014

„Wenn es für die Universitäten keine bessere Finanzierung gibt, werden wir spätestens ab 2016 Studiengänge und Einrichtungen schließen müssen“

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer
Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz
der baden-württembergischen Universitäten

Die Universitäten in Zahlen:

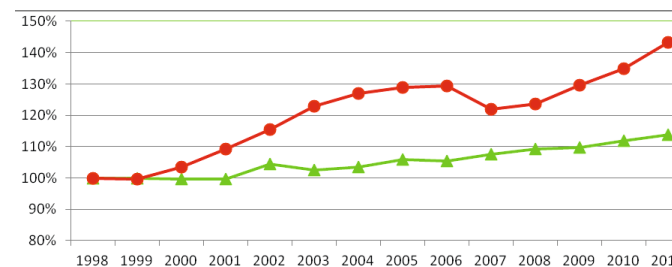
- 9 Universitäten
- 5 Medizinische Fakultäten
- 2.670 Professoren
- 169.000 Studierende
- 26.000 internationale Studierende
- 33.000 Studienanfänger
- 30.000 Absolventen
- 4.200 Promotionen
- 33.000 Vollzeitarbeitsplätze
- 63.000 zusätzliche Arbeitsplätze
- 1,8 Mrd. € Landeszuschuss
- 1,0 Mrd. € im Wettbewerb selbständig eingenommene Mittel

(Zahlen aus 2012)

**JEDER EURO, DER NETTO IN
DIE UNIVERSITÄTEN FLIESST,
ERHÖHT DIE WERTSCHÖPFUNG
IM LAND UM 2,30 €!**

Ergebnis der Studie der Landesrektorenkonferenz zur wirtschaftlichen
Bedeutung der Landesuniversitäten, 2013.

Studierendenzahlen wachsen – Landesmittel nicht



Im Vergleich zu 1998 bilden die Universitäten
Baden-Württembergs fast 50% mehr Studierende
aus. Die Mittel des Landes sind dagegen kaum
gestiegen.

(Alle Angaben ohne Hochschulmedizin; Landesmittel umfassen Grund- und Sondermittel
des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst)

**UNGEDECKTE KOSTEN FÜR
ENERGIE UND
BEWIRTSCHAFTUNG:
JÄHRLICH 52 MIO. €**

**JÄHRLICHE VERPFLICHTUNGEN
FÜR BAUMASSNAHMEN:
35 MIO. €**

**DIESE UNTERFINANZIERUNG
GEHT ZU LASTEN VON LEHRE
UND FORSCHUNG. DIE MIT-
TEL MÜSSEN DAHER VOM
LAND FINANZIERT WERDEN.**